

FineArtJazz in Gelsenkirchen

06.02.2014 16:33 von jazz (Kommentare: 0)

Am 20.03. startet in Gelsenkirchen eine neue Jazzreihe. Im Jahr 2014 sind 13 Konzerte mit internationalen, nationalen und regionalen Jazzgrößen in drei Spielorten geplant.

Jeder Spielort ist schon eine Besonderheit für sich. Der Nordsternurm, ein ehemaliger Förderturm im Stadtteil Horst, "Lüttinghof_Die Burg im Wasser" hoch im Norden, im 14. Jahrhundert erbaut und somit das älteste Gebäude der Stadt und der stadt.bau.raum, Teil des wunderbaren Zechenensembles des alten Schachts Oberschuir im Zentrum Gelsenkirchens werden die Tatorte für Bugge Wesseltoft, Cécile Verny oder Peter Fessler sein.

Die Veranstalter haben für die Spielorte verschiedene Spielarten des Jazz vorgesehen. Auf der Burg "FineArtJazz" pur mit herausragenden Vertretern der deutschen Jazzszene zu hören sein Im stadt.bau.raum unter dem Titel "New Conception" ein junger, grooviger Jazz und auf dem Nordsternurm zeitgenössischer, facettenreicher Jazz mit zum Teil überraschenden Besetzungen.

"FineArtJazz in Gelsenkirchen bietet Jazz für Einsteiger, junge Leute, aber auch für Insider", so der künstlerische Leiter und Geschäftsführer des nrwjazz e.V., Bernd Zimmermann. "Bei der Programmgestaltung ging es uns darum, die Vielfalt des Jazz zu präsentieren, sowohl in musikalischer, als auch atmosphärischer Hinsicht." Dabei kann die neue Gelsenkirchener Jazzreihe durchaus mit den hochkarätigen Jazzgeboten der Nachbarstätte mithalten.

Den Auftakt macht im März das Edgar Knecht Quartett auf "Lüttinghof_Die Burg im Wasser". Die in Kassel beheimateten Musiker begeisterten bereits Anfang des Jahres mit volksliedbasiertem Jazz das münsteraner Publikum beim hochkarätig besetzten "Jazz inbetween". Ein thematisch und musikalisches Programm, das wie geschaffen ist für die Burg.

Für den April wurde Bugge Wesseltoft zu einem Exklusivkonzert in den stadt.bau.raum eingeladen. Der Norweger gehörte in den 1990ern zur Speerspitze jener Jazzler, die den elektronischen Dancefloor entdeckten und dem Jazz eine postmoderne Form gegeben haben. Heute gehört Wesseltoft zu den weltweit gefragtesten Jazzmusikern.

Den bunten Reigen auf dem Nordsternturn eröffnet im Mai Christian Kappe mit seinem Trio Cru Sauvage. Der aus dem Münsterland stammende Trompeter ist einer der jungen Sterne am aktuellen Trompetenhimmel. In seinem Gefolge der Berliner Jazzgitarrist Nr. 1 Kai Brückner und der Pianist Burkhard Jasper.

Die zweite Runde durch die Spielorte eröffnet das "Cécile VERNY Quartet". Diese süddeutsche Formation um die Ausnahmesängerin Cécile VERNY ist in Gelsenkirchen immer gern gesehen. Ihre Mischung aus Soul getränktem, energiegeladenem Jazz und verträumten Balladen verspricht ein hoch emotionales Konzerterlebnis.

Ein Highlight der regionalen Jazzszene ist die Formation Sub.vision. Gilda Razani und Hans Wanning begeisterten bereits im letzten Jahr auf dem Nordsternturn mit ihrem jungen groovigen Jazz das Publikum auf dem Nordsternturn. In diesem Jahr kommen die beiden mit gleich zwei Ausnahmepercussionisten. Zwei VJ's werden überraschende optische Akzente setzen.

Zum Abschluss der 1. Staffel 2014 kommt im Rahmen der Fussball-Weltmeisterschaft Peter Fessler gemeinsam mit dem Heavytones-Percussionisten Alfonso Garrido. Fessler, der einzige Jazzsänger mit einem Welthit ("New York - Rio -Tokio") ist in Brasilien ein hochgeschätzter Musiker, der mit seiner virtuosens Improvisationssprache "Fesperanto" weltweit geschätzt wird. Was lag da näher als an einem spielfreien Tag der WM im Nordsternturn dieses Duo zu präsentieren.

Aber es sind nicht nur die hochkarätigen Konzerte, die diese Reihe so außergewöhnlich macht. "Vor allem die Bereitschaft der Betreiber der einzelnen Spielorte, die Konzerte unter ein gemeinsames Label zu stellen und das Engagement der Sponsoren zeigt, dass der Jazz für neue Formate offen ist", freut sich Susanne Pohlen und stellt selbstbewusst fest: "Die Strahlkraft dieser außergewöhnlichen Reihe geht sicherlich als Vorzeigeprojekt weit über die Grenzen Gelsenkirchens hinaus."

Der Vorverkauf beginnt mit dem heutigen Tag. Unter www.publicjazz.de/tickets können Karten bestellt werden.

Einen Kommentar schreiben